

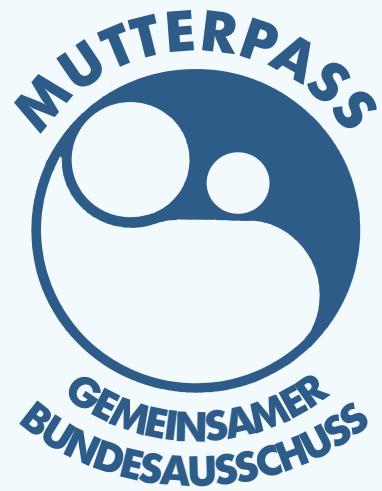
Herausgeber:



Gemeinsamer Bundesausschuss

Auf dem Seidenberg 3a · 53721 Siegburg
ab dem 16. Dezember 2009:
Wegelystraße 8 · 10623 Berlin
www.g-ba.de

Während der Schwangerschaft sollten Sie Ihren Mutterpass immer bei sich haben und zu jeder ärztlichen Untersuchung mitbringen, insbesondere auch zur Entbindung. Ihr Mutterpass gehört zu den Dokumenten, die Sie immer sorgfältig aufbewahren sollten.



HINWEISE FÜR DIE SCHWANGERE

Schwangerschaft und Geburt sind natürliche Vorgänge und stellen keine Krankheit dar. Manchmal können sie allerdings mit einem erhöhten Risiko für Mutter und Kind belastet sein. Eine sorgfältige Schwangerschaftsbetreuung hilft, einen großen Teil dieser Risiken zu vermeiden oder rechtzeitig zu erkennen, um Gefahren abzuwenden.

Voraussetzung dafür ist jedoch Ihre regelmäßige Teilnahme an den Vorsorgeuntersuchungen!

Die in Ihrem Mutterpass aufgeführten Untersuchungen dienen der Gesunderhaltung von Mutter und Kind und entsprechen langjähriger geburtshilflicher Erfahrung und modernen medizinischen Erkenntnissen.

Dieser Mutterpass enthält die während der Schwangerschaft erhobenen wichtigen Befunde. Er wird Ihnen nach jeder Vorsorgeuntersuchung wieder mitgegeben. Die Angaben im Mutterpass dienen der Information von Arzt und Hebamme sowie Ihrer und Ihres Kindes Sicherheit.

Der Mutterpass ist Ihr persönliches Dokument. Sie allein entscheiden darüber, wem er zugänglich gemacht werden soll. Andere (z. B. Arbeitgeber, Behörden) dürfen eine Einsichtnahme nicht verlangen.

Bitte:

- Nutzen Sie die Ihnen gebotenen Möglichkeiten, um sich und Ihrem Kind Sicherheit zu verschaffen!
- Vergessen Sie nicht, dieses Heft zu jeder ärztlichen Untersuchung während der Schwangerschaft, zur Entbindung und zur Untersuchung des Kindes mitzubringen!
- Lassen Sie sich helfen, wenn Sie Sorgen haben!
- Beraten Sie sich mit Ihrem Arzt und befolgen Sie seine Ratschläge!

HINWEIS AN DIE MUTTER

Nach Schwangerschaft und Geburt beginnt für Sie zwar wieder der Alltag mit neuen Aufgaben, beachten Sie aber bitte Folgendes:

- Gehen Sie etwa 6–8 Wochen nach der Entbindung zur Nachuntersuchung
(Mutterpass nicht vergessen!)
- Nutzen Sie alle Kinder-Früherkennungsuntersuchungen (U2 – U9) beim Kinder- oder Hausarzt
(Gelbes Kinder-Untersuchungsheft nicht vergessen!)

Besonderheiten im Wochenbett _____

gynäkol. Befund unauffällig

RR /

Urin Z pos. E pos.

Besonderheiten

Mutter stillt hat nicht gestillt hat abgestillt

Kind: U1.3 durchgeführt

lebt und ist gesund

ist lt. U 3 behandlungsbedürftig ja nein ja nein

ist verstorben am

Untersuchungsdatum

Unterschrift/Stempel

Stempel des Arztes/der Klinik/der mitbetreuenden Hebamme

The figure consists of a 2x2 matrix defined by two vertical and two horizontal lines intersecting at the center. The top-left corner is labeled '1', the top-right '2', the bottom-left '3', and the bottom-right '4'. A large, diagonal watermark reading "nicht mehr in Kraft." is overlaid across the matrix.

Mein nächster Untersuchungstermin:

Name: _____

Vorname: _____ geb. am: _____

Wohnort: _____

Bei Namensänderung: Name: _____

Wohnort: _____

Laboruntersuchungen

Blutgruppenzugehörigkeit

A B O

Rh pos. (D pos.)/Rh neg. (D neg.) *)

*) Rh positiv bzw. Rh negativ wörtlich eintragen

Diese Eintragungen entbinden den behandelnden Arzt nicht von seiner Sorgfaltspflicht (z.B. Kreuzprobe)

Datum der Untersuchung: _____

Protokoll-Nr. des Laboratoriums: _____

Antikörper-Suchtest

negativ positiv, Titer 1: _____

Datum der Untersuchung: _____

Protokoll-Nr. des Laboratoriums: _____

Röteln-HAH-Test

negativ positiv, Titer 1: _____

Immunität anzunehmen ja nein

Datum der Untersuchung: _____

Protokoll-Nr. des Laboratoriums: _____

ggf. ergänzende serologische Untersuchungen: _____

Stempel des Arztes

Unterschrift des Arztes

Abschluss-Untersuchung/Epikrise

Alter alleinstehend deutsch
andere _____

Schwangerschaft Schwangerschaften Geburten Erst-Untersuchung in SSW
(mit dieser) (mit dieser) stat. Aufenthalt _____

Anzahl der Vorsorge-Untersuchungen Vor Entbindung in Klinik vorgestellt stat. Aufenthalt ante partum in Wochen

Nach Katalog A/B (Seite 21 und 22) dokumentierte wichtigste Risikonummern

Datum SSW extern entbunden ja

Geburt Lebendgeburt 1. Kind ja nein
Geschlecht m w 2. Kind (Zwilling) ja nein
Geburtsmodus sp S vag. Op. sp S vag. Op.
Kindslage SL BEL QL SL BEL QL
Gewicht g cm g cm

Länge/Kopfumfang / cm / cm

Apgar-Zahl 5'/10' / /

pH-Wert (Nabelarterie) ja nein

auffällige Fehlbildung ja nein

Besonderheiten _____

Wochenbett normal ja nein gyn. Befund normal ja nein

Hb RR / Beratung über ausreichende Jodzufuhr während der Stillzeit erfolgt

Anti-D-Prophylaxe ja nein

Wochenbett Besonderheiten (s. a. S. 32) _____

1. Kind 2. Kind (Zwilling)
Blutgruppe und Untergruppen (nur bei RH neg.- Mutter; kein Ausweis!) A B O AB A B O AB
Rh pos. Rh neg. Rh pos. Rh neg.

direkter Coombstest neg. pos. neg. pos.

Kind unauffällig entl. am neg. pos. neg. pos.

Kind verlegt am neg. pos. neg. pos.

Kind verstorben am neg. pos. neg. pos.

Besonderheiten im Wochenbett _____

gynäkol. Befund unauffällig ja nein Hb

--	--	--

 g %

RR

--	--	--

 /

--	--	--

Urin Z pos. E pos.

Besonderheiten _____

Mutter stillt hat nicht gestillt hat abgestillt

Kind: U-3 durchgeführt

lebt und ist gesund

ist lt. U 3 behandlungsbedürftig ja nein ja nein

ist verstorben am

Untersuchungsdatum:

Unterschrift/Stempel

Weitere Schwangerschaft

Stempel des Arztes/der Klinik/der mitbetreuenden Hebamme

The figure consists of a 2x2 matrix divided into four quadrants by a horizontal and a vertical line. The top-left quadrant is labeled '1'. The top-right quadrant is labeled '2'. The bottom-left quadrant is labeled '3'. The bottom-right quadrant is labeled '4'. A diagonal watermark reading "nicht mehr in Kraft." runs from the top-left quadrant to the bottom-right quadrant.

Mein nächster Untersuchungstermin:

Name: _____

Vorname: _____ geb. am: _____

Wohnort: _____

Bei Namensänderung: Name: _____

Wohnort: _____

Laboruntersuchungen

Blutgruppenzugehörigkeit

(s. auch Seite 2)

A B O

Rh pos. (D pos.)/Rh neg. (D neg.) *)

*) Rh positiv bzw. Rh negativ wörtlich eintragen

Diese Eintragungen entbinden den behandelnden Arzt nicht von seiner Sorgfaltspflicht (z.B. Kreuzprobe)

Datum der Untersuchung: _____

Protokoll-Nr. des Laboratoriums: _____

Antikörper-Suchtest

negativ positiv, Titer 1: _____

Datum der Untersuchung: _____

Protokoll-Nr. des Laboratoriums: _____

Röteln-HAH-Test

negativ positiv, Titer 1: _____Immunität anzunehmen ja nein

Datum der Untersuchung: _____

Protokoll-Nr. des Laboratoriums: _____

ggf. ergänzende serologische Untersuchungen: _____

Stempel des Arztes

Unterschrift des Arztes

Abschluss-Untersuchung/Epikrise

Alter

--	--

 alleinstehend deutsch
andere _____**Schwangerschaft** Schwangerschaften

--	--

 Geburten

--	--

 Erst-Untersuchung in SSW
(mit dieser) (mit dieser)Anzahl der Vorsorge-Untersuchungen

--	--

 Vor Entbindung in Klinik vorgestellt stat. Aufenthalt ante partum in Wochen Nach Katalog A/B (Seite 5 und 6) dokumentierte wichtigste Risikonummern

--	--	--	--	--	--

Datum

--	--	--	--

 SSW

--	--

 extern entbunden ja

Geburt	Lebendgeburt	ja	nein	1. Kind	2. Kind (Zwilling)
	Geschlecht	m	w		
Geburtsmodus	sp	S	vag.	sp	S
	SL	BEL	QL	SL	BEL
Kindslage	/	/	/	g	g
	/	/	/	cm	cm
Gewicht	/	/	/		
	/	/	/		
Länge/Kopfumfang	/	/	/		
	/	/	/		
Apgar-Zahl 5'/10'	/	/	/		
	/	/	/		
pH-Wert (Nabelarterie)	/	/	/		
	/	/	/		
auffällige Fehlbildung	ja	nein	ja	nein	ja
	ja	nein	ja	nein	ja
Besonderheiten _____					

Wochenbett normal

ja	nein
----	------

 gyn. Befund normal ja nein
Hb

--	--	--

 RR

--	--	--

 /

--	--	--

Anti-D-Prophylaxe

ja	nein
----	------

 Beratung über ausreichende Jodzufuhr während der Stillzeit erfolgt

Wochenbett Besonderheiten (s. a. S. 16) _____

Blutgruppe und Untergruppen (nur bei RH neg.- Mutter; kein Ausweis!)	1. Kind				2. Kind (Zwilling)			
	A	B	O	AB	A	B	O	AB
Rh pos.	neg.	pos.	neg.	pos.	Rh pos.	neg.	neg.	pos.
Rh neg.	pos.	neg.	pos.	neg.	neg.	pos.	pos.	neg.

Datum der Entlassungsuntersuchung

Unterschrift/Stempel

Ultraschall-Kontrolluntersuchungen nach Anlage 1 b

zu den Mutterschafts-Richtlinien

(Datum, Indikation zur Untersuchung, Befunde, Kommentar,
Untersucher/Stempel)

Gravidogramm

Zweiter Ak-Suchtest (24.-27. SSW) am: _____

Anti-D-Prophylaxe (28.-30. SSW) am: _____

Untersuchung auf Hepatitis B (32.-40. SSW) am: _____

In der Entbindungsklinik vorgestellt am: _____

	Datum	Schwangerschaftsstörche	SSW ggf. Kor.	Fundusstand	Symph.-Fundusabstand	Kindslage	Herztonne	Kindsbewegung	Gewicht	RR	Hb (Ery)	Ureia	Zucker (Nitrit)	(Blut)	Vaginale Unter- suchung	Risiko-Nr. nach Katalog B	Sonstiges/Therapie/Maßnahmen
1.																	
2.																	
3.																	
4.																	
5.																	
6.																	
7.																	
8.																	
9.																	
10.																	
11.																	
12.																	
13.																	
14.																	

Diese Anlage ist
nicht
vollständig

Besonderheiten zu den Katalogen A. und B.
(einschließlich veranlasster Maßnahmen)

(einschließlich veranlasster Maßnahmen)

Stationäre Behandlung während der Schwangerschaft

von/bis	Klinik	Diagnose	Therapie

Cardiotokographische Befunde

Datum	Rechn. SSW	Beurteilung

ULTRASCHALL- UNTERSUCHUNGEN

Bemerkungen

(z.B. Ergebnisse aus vorausgegangener Ultraschalluntersuchung)

Ultraschall-Kontrolluntersuchungen nach Anlage 1 b

zu den Mutterschafts-Richtlinien

(Datum, Indikation zur Untersuchung, Befunde, Kommentar,
Untersucher/Stempel)

Gravidogramm

Zweiter Ak-Suchtest (24.-27. SSW) am: _____

Anti-D-Prophylaxe (28.-30. SSW) am: _____

Untersuchung auf Hepatitis B (32.-40. SSW) am: _____

In der Entbindungsklinik vorgestellt am: _____

	Datum	Schwangerschaftsstörche	SSW ggf. Kor.	Fundusstand	Symph.-Fundusabstand	Kindslage	Herztonne	Kindsbewegung	Ödeme	Gewicht	RR	Hb (Ery)	Ureia	Zucker (Nitrit)	(Blut)	Vaginale Unter- suchung	Risiko-Nr. nach Katalog B	Sonstiges/Therapie/Maßnahmen
1.																		
2.																		
3.																		
4.																		
5.																		
6.																		
7.																		
8.																		
9.																		
10.																		
11.																		
12.																		
13.																		
14.																		

Diese Anla

**Besonderheiten zu den Katalogen A. und B.
(einschließlich veranlasster Maßnahmen)**

Stationäre Behandlung während der Schwangerschaft

von/bis	Klinik	Diagnose	Therapie

Cardiotokographische Befunde

Datum	Rechn. SSW	Beurteilung

ULTRASCHALL- UNTERSUCHUNGEN

Bemerkungen:

(z.B. Ergebnisse aus vorausgegangener Ultraschalluntersuchung)

Datum	SSW (LR)	SSW korrigiert	I. Screening 9.-12. SSW	Zeitgerechte Entwicklung: <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> Kontrolle	FS	SSL	BPD	Biometrie I (ein Maß)	
			Intrauteriner Sitz: <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein Embryo darstellbar: <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein Herzaktion: <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein Mehrlinge: <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja monochorial: <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja Auffälligkeiten: <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja						
				Konsiliaruntersuchung veranlasst: <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja				Bemerkungen:	
Datum	SSW (LR)	SSW korrigiert	II. Screening 19.-22. SSW	Kontrollbedürftige Befunde hinsichtlich	BPD	FOD/KU	ATD	APD/AU	FL/HL
			Einling: <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein Lebenszeichen: <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein Plazentalok.-struktur: <input type="radio"/> normal <input type="radio"/> Kontrolle Kommentar:	Fruchtwassermenge: <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja körperl. Entwicklung: <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja Körperumriss: <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja fetaler Strukturen: <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja Herztätigkeit: <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja Bewegung: <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja					
			Zeitgerechte Entwicklung: <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> Kontrolle	Konsiliaruntersuchung veranlasst: <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja					
Datum	SSW (LR)	SSW korrigiert	III. Screening 29.-32. SSW	Kontrollbedürftige Befunde hinsichtlich	BPD	FOD/KU	ATD	APD/AU	FL/HL
			Einling: <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein Kindslage: <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein Lebenszeichen: <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein Plazentalok.-struktur: <input type="radio"/> normal <input type="radio"/> Kontrolle Kommentar:	Fruchtwassermenge: <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja körperl. Entwicklung: <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja Körperumriss: <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja fetaler Strukturen: <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja Herztätigkeit: <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja Bewegung: <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja					
			Zeitgerechte Entwicklung: <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> Kontrolle	Konsiliaruntersuchung veranlasst: <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja					

Alter _____ Jahre Gewicht vor SS-Beginn _____ kg Größe _____ cm
Gravida _____ Para _____

A. Anamnese und allgemeine Befunde/Erste Vorsorge-Untersuchung

1. Familiäre Belastung (z.B. Diabetes, Hypertonie, Fehlbildungen, genetische Krankheiten, psychische Krankheiten _____) ja nein 1.
 2. Frühere eigene schwere Erkrankungen (z.B. Herz, Lunge, Leber, Nieren, ZNS, Psyche) ggf. welche _____ 2.
 3. Blutungs-/Thromboseneigung 3.
 4. Allergie, z.B. gegen Medikamente 4.
 5. Frühere Bluttransfusionen 5.
 6. Besondere psychische Belastung (z.B. familiäre oder berufliche) 6.
 7. Besondere soziale Belastung (Integrationsprobleme, wirtsch. Probleme) 7.
 8. Rhesus-Inkompatibilität (bei vorangegangenen Schwangerschaften) 8.
 9. Diabetes mellitus 9.
 10. Adipositas 10.
 11. Kleinwuchs 11.
 12. Skeletanomalien 12.
 13. Schwangere unter 18 Jahren 13.
 14. Schwangere über 35 Jahren 14.
 15. Vielgebärende (mehr als 4 Kinder) 15.
 16. Zustand nach Sterilitätsbehandlung 16.
 17. Zustand nach Frühgeburt (vor Ende der 37. SSW) 17.
 18. Zustand nach Mangelgeburt 18.
 19. Zustand nach 2 oder mehr Fehlgeburten/Abbrüchen 19.
 20. Totes/geschädigtes Kind in der Anamnese 20.
 21. Komplikationen bei vorausgegangenen Entbindungen ggf. welche _____ 21.
 22. Komplikationen post partum ggf. welche _____ 22.
 23. Zustand nach Sectio 23.
 24. Zustand nach anderen Uterusoperationen ggf. welche _____ 24.
 25. Rasche Schwangerschaftsfolge (weniger als 1 Jahr) 25.
 26. Andere Besonderheiten ggf. welche _____ 26.

Nach ärztlicher Bewertung des Kataloges A liegt bei der Erstuntersuchung ein Schwangerschaftsrisiko vor

Beratung der Schwangeren

- a) Ernährung (u.a. Jodzufuhr), Medikamente, Genussmittel
 b) Tätigkeit/Beruf, Sport, Reisen
 c) Risikoberatung
 d) Geburtsvorbereitung/Schwangerschaftsgymnastik
 e) Krebsfrüherkennungsuntersuchung
 f) Zum HIV-Antikörpertest
 g) Zur Zahngesundheit

B. Besondere Befunde im Schwangerschaftsverlauf

27. Behandlungsbedürftige Allgemeinerkrankungen, ggf. welche _____
 28. Dauermedikation
 29.abusus
 30. Besondere psychische Belastung
 31. Besondere soziale Belastung
 32. Blutungen vor der 28. SSW
 33. Blutungen nach der 28. SSW
 34. Placenta praevia
 35. Mehrlingsschwangerschaft
 36. Hydramnion
 37. Oligohydramnion
 38. Terminunklarheit
 39. Placenta-Insuffizienz
 40. Isthmozervikale Insuffizienz
 41. Vorzeitige Wehentätigkeit
 42. Anämie
 43. Harnwegsinfektion
 44. Indirekter Coombstest positiv
 45. Risiko aus anderen serologischen Befunden
 46. Hypertonie (Blutdruck über 140/90)
 47. Eiweißausscheidung 1% (entsprechend 1000 mg/l) oder mehr
 48. Mittelgradige - schwere Ödeme
 49. Hypotonie
 50. Gestationsdiabetes
 51. Einstellungsanomalie
 52. Andere Besonderheiten ggf. welche _____

Terminbestimmung

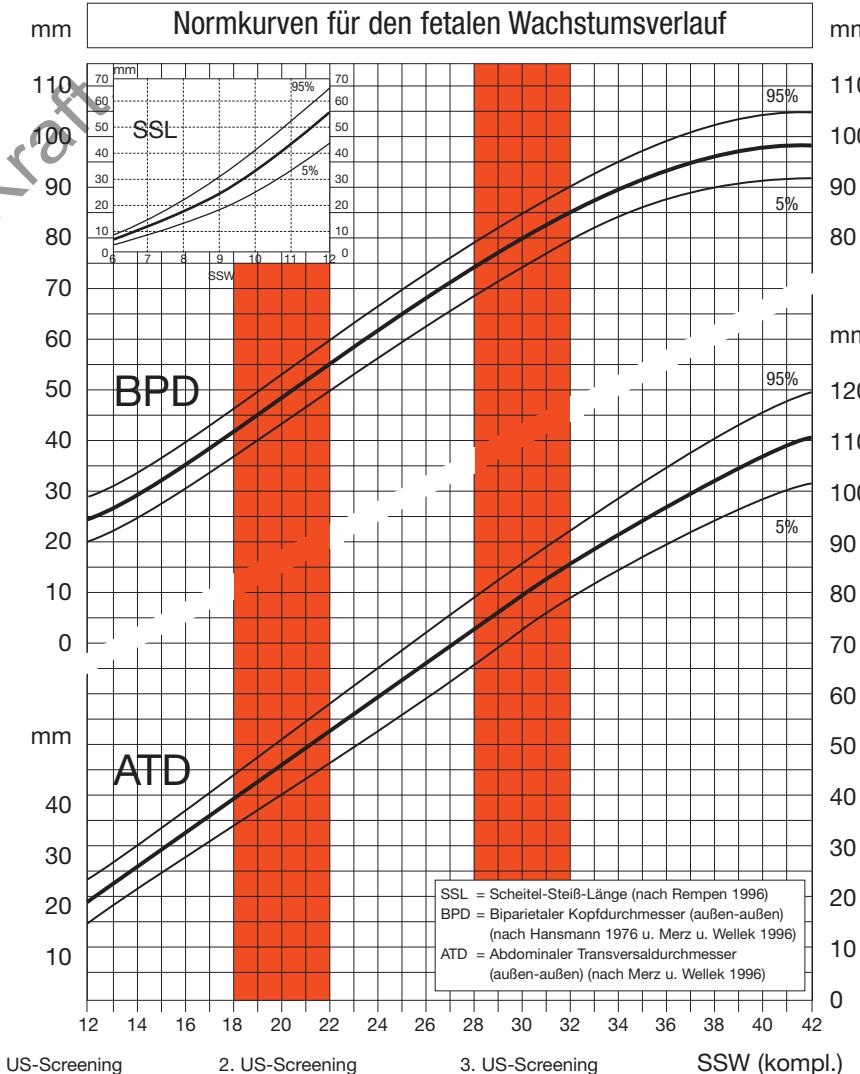
Zyklus _____ / _____ Letzte Periode _____

Konzeptionstermin (soweit sicher):
 Schwangerschaft festgestellt am: _____ in der _____ SSW

Berechneter Entbindungstermin: 

Entbindungstermin (ggf. nach Verlauf korrigiert):  

Kommentar _____



1. US-Screening

2. US-Screening

3. US-Screening

SSW (kompl.)

Weiterführende Ultraschall-Untersuchungen zur Abklärung und Überwachung pathologischer Befunde nach **Anlage 1 c** zu den Mutterschafts-Richtlinien
(Datum, Indikation zur Untersuchung, Befunde, Kommentar, Untersucher/Stempel)

Dopplersonographische Untersuchungen nach Anlage 1 d
(Datum, Indikation zur Untersuchung, Befunde, Kommentar,
Untersucher/Stempel)

Nachweis von Chlamydia trachomatis-DNA aus einer Urinprobe mittels Nukleinsäure-amplifizierendem Test (NAT)		LSR durchgeführt am: _____
negativ <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/>	Protokoll-Nr.: _____
Datum der Untersuchung: _____		
Protokoll-Nr. des Laboratoriums: _____		
_____ Stempel und Unterschrift des Arztes		
Antikörper-Suchtest-Kontrolle		Antikörper-Suchtest-Kontrolle
negativ <input type="checkbox"/>	positiv, Titer 1: _____	negativ <input type="checkbox"/> positiv, Titer 1: _____
Datum der Untersuchung: _____		
Protokoll-Nr. des Laboratoriums: _____		
_____ Stempel und Unterschrift des Arztes		
Röteln-HAH-Test-Kontrolle (vgl. Abschnitt C zu b) der Mutterschafts-Richtlinien)		Nachweis von HBs-Antigen aus dem Serum
negativ <input type="checkbox"/>	positiv, Titer 1: _____	negativ <input type="checkbox"/> positiv []
Datum der Untersuchung: _____		
Protokoll-Nr. des Laboratoriums: _____		
ggf. ergänzende serologische Untersuchungen: _____ _____		
_____ Stempel und Unterschrift des Arztes		
_____ Stempel und Unterschrift des Arztes		

Jahr	Ausgang der Schwangerschaften und Geburten (Spontangeburt, Sectio, vag. Operation, Abort, Abruptio, EU, Schwangerschaftsdauer in Wochen, Geburtsverlauf, Komplikationen, Kindsgewicht, Geschlecht):

Besonderheiten

Alter _____ Jahre Gewicht vor SS-Beginn _____ kg Größe _____ cm
Gravida _____ Para _____

A. Anamnese und allgemeine Befunde/Erste Vorsorge-Untersuchung (s. auch Seite 5)

1. Familiäre Belastung (z.B. Diabetes, Hypertonie, Fehlbildungen, genetische Krankheiten, psychische Krankheiten) _____ ja nein
2. Frühere eigene schwere Erkrankungen (z.B. Herz, Lunge, Leber, Nieren, ZNS, Psyche) ggf. welche _____ 1.
 2.
 3.
 4.
 5.
 6.
 7.
 8.
 9.
 10.
 11.
 12.
 13.
 14.
 15.
 16.
 17.
 18.
 19.
 20.
 21.
 22.
 23.
 24.
 25.
 26.

Nach ärztlicher Bewertung des Kataloges A liegt bei der Erstuntersuchung ein Schwangerschaftsrisko vor

Beratung der Schwangeren

- a) Ernährung (u.a. Jodzufuhr), Medikamente, Genussmittel
- b) Tätigkeit/Beruf, Sport, Reisen
- c) Risikoberatung
- d) Geburtsvorbereitung/Schwangerschaftsgymnastik
- e) Krebsfrüherkennungsuntersuchung
- f) Zum HIV-Antikörpertest
- g) Zur Zahngesundheit

B. Besondere Befunde im Schwangerschaftsverlauf

27. Behandlungsbedürftige Allgemeinerkrankungen, ggf. welche _____

28. Dauermedikation
29. Abusus
30. Besondere psychische Belastung
31. Besondere soziale Belastung
32. Blutungen vor der 28. SSW
33. Blutungen nach der 28. SSW
34. Placenta praevia
35. Mehrlingsschwangerschaft
36. Hydramnion
37. Oligohydramnion
38. Terminunklarheit
39. Placenta-Insuffizienz
40. Isthmozervikale Insuffizienz
41. Vorzeitige Wehentätigkeit
42. Anämie
43. Harnwegsinfektion
44. Indirekter Coombstest positiv
45. Risiko aus anderen serologischen Befunden
46. Hypertonie (Blutdruck über 140/90)
47. Eiweißausscheidung 1% (entsprechend 1000 mg/l) oder mehr
48. Mittelgradige – schwere Ödeme
49. Hypotonie
50. Gestationsdiabetes
51. Einstellungsanomalie
52. Andere Besonderheiten ggf. welche _____

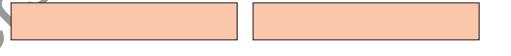
Terminbestimmung

Zyklus _____ / _____

Konzeptionstermin (soweit sicher): _____

Schwangerschaft festgestellt am: _____ in der _____ SSW

Berechneter Entbindungstermin: 

Entbindungstermin (ggf. nach Verlauf korrigiert): 

Kommentar _____

